

Die Türme des Februar – im Überblick

- ein abendfüllendes Musical für Theater, Chor, Solosänger und Orchester
- Uraufführung am Sonntag, 4. Februar 2007, 18 Uhr, Turn- und Festhalle Magstadt
- 2. Aufführung am Dienstag, 13. Februar 2007, 19 Uhr, Stadthalle Aalen
- Mitwirkende sind Schüler von zwei Gymnasien sowie Mitglieder eines Vereins (s.u.)
- basiert auf dem Jugendbuch *Die Türme des Februar* von der niederländischen Autorin Tonke Dragt (s.u.)

Mitwirkende

- Altersspanne der Mitwirkenden: von Zehnjährigen bis Ruheständlern, insgesamt etwa 150 Personen
- Theatergruppe und Chor des Gymnasiums in den Pfarrwiesen, Sindelfingen
- Chor und Orchester des Theodor-Heuss-Gymnasiums Aalen
- Chor der Oratorienvereinigung Aalen
- Leitung: Norbert Locher; Regie: Ines Kreutter

Besonderheiten

- Martin Kleppmann, zugleich Komponist und Texter, war Schüler an einer der beteiligten Schulen (THG Aalen), und ist bei Proben und Durchführung des Musicals beteiligt
- alle Mitwirkenden sind freiwillig dabei (an Schulen: Arbeitsgemeinschaften), aber trotzdem wird ein sehr hohes Niveau der Aufführungen angestrebt
- sehr breite Altersspanne der Mitwirkenden --> selten, dass so viele unterschiedliche Personen gemeinsam auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten

Ziele

- die Proben und Aufführungen sollen für die Mitwirkenden eine bereichernde, prägende Erfahrung sein
- gemeinsames Musik- und Theaterspiel fördert Kooperation und Integration – besser als jede andere Aktivität (breite Palette von Altersschichten und sozialer Herkunft unter den Mitwirkenden)
- Arbeit an einem anspruchsvollen Projekt stärkt Selbstdisziplin und Selbstvertrauen; ganz besonderes Erfolgserlebnis, wenn gegen Ende alles zusammenkommt
- Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik
- und natürlich Spaß an der Sache!

Die Musik

- anspruchsvoll, sowohl für Musiker als auch Publikum: manchmal ungewöhnliche Klänge, manchmal vertraute – garantiert nicht langweilig
- stilistisch schwer einzuordnen, aber definitiv NICHT typisches populäres Musical im Broadway-Stil
- kombinierte "klassische" Musik des 20. Jahrhunderts mit Einflüssen aus populärer Musik
- emotionsgeladen, unterstützt die Dramatik der Handlung
- Schauspieler singen nicht, sondern Chor kommentiert das Geschehen

Eckpunkte der Handlung

- ein Junge steht plötzlich am Strand, weiß nicht wer er ist, hat sein Gedächtnis verloren
- er trifft Leute, die ihm helfen, doch sie wissen auch nicht, wer er ist
- später findet er heraus, dass er eigentlich aus einer anderen Welt stammt und sich mittels eines geheimen Wortes in diese Welt versetzt hat, wodurch er auch sein Gedächtnis verlor
- er gerät in Konflikt darüber, ob er in seine Heimatwelt zurückkehren oder in der neuen, besseren Welt bleiben soll

Die Textvorlage

- Tonke Dragt: geboren 1930 in Indonesien, während des Krieges in einem japanischen Gefangenenlager interniert, lebt nun als freie Schriftstellerin in Holland
- ihr Roman *Der Brief für den König* wurde 2004 als bestes Jugendbuch der letzten 50 Jahre ausgezeichnet (Silberner Griffel, holländischer Staatspreis für Literatur)
- *Die Türme des Februar* erschienen im Verlag Beltz&Gelberg, Altersempfehlung ab 12 Jahre
- Bühnenfassung von *Die Türme des Februar* gibt die Geschichte in neuer Form, aber mit originalgetreuem Inhalt wieder

Der Komponist/Texter

- Martin Kleppmann, geboren 1983
- schrieb die Bühnenfassung von Tonke Dragts Roman im Alter von 14-16 während der Schulzeit am Theodor-Heuss-Gymnasium Aalen
- begann nach dem Abitur, die Musik für *Die Türme des Februar* zu schreiben
- studierte zuerst Informatik in Cambridge, derzeit Komposition an der Musikhochschule Glasgow

Kontakt

- mehr Informationen im Internet: <http://www.DieTuermeDesFebruar.de>
- bitte melden Sie sich für weitere Informationen, Interviews usw.
- vorzugsweise per E-Mail: tuerme@kleppmann.de
- Telefon: +(00) 44 141 339 1186, Mobil: +(00) 44 7862 260 195
- Post: Martin Kleppmann, Flat 3/2, 1 Dudley Drive, Glasgow, G12 9SE, Großbritannien

Dieses Dokument wurde zuletzt aktualisiert am 13.11.2006